

**Antrag 172/I/2018**

**KDV Spandau**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Sammelklage in Deutschland ermöglichen!**

1 Wir fordern die SPD-Bundestagsfraktion und die sozialde-  
2 mokratischen Mitglieder der Bundesregierung dazu auf,  
3 die rechtlichen Grundlagen für eine Zivilklage zu schaffen,  
4 sodass juristische Personen künftig Klagen in Form einer  
5 „Sammelklage“ einreichen können. Als Vorbild können die  
6 Erfahrungen in Österreich dienen.

7

8

9 **Begründung**

10 Die Ermöglichung der Sammelklagen im Bereich auch in  
11 Deutschland bringt gleich einige Vorteile mit sich. Zum ei-  
12 nen erleichtern sie die Beweislast der Klagenden. Die An-  
13 zahl der Prozesse kann hierdurch erheblich eingeschränkt  
14 werden, wenn mehrere Ankläger gemeinschaftlich Kla-  
15 ge erheben, anstatt alle einzeln. Die hierbei entstehende  
16 Stärkung des Individualrechtsanspruchs durch die Bündel-  
17 ung von Interessengruppen ist ebenfalls sehr zu begrü-  
18 ßen. Des Weiteren wird die Klägerseite mithilfe einer Sam-  
19 melklage eine Stärkung gegenüber finanzstarken Ange-  
20 klagten verzeichnen. Gleichzeitig senkt es das finanziel-  
21 le Risiko von einzelnen Klägerinnen und Klägern, wenn  
22 sie in einer Klagegemeinschaft in Form einer Sammelkla-  
23 ge auftreten können. Es stärkt die Rechtssicherheit allein  
24 dadurch, dass eine unterschiedliche rechtliche Bewertung  
25 der Klagenden durch die gemeinsame Klage ausgeschlos-  
26 sen ist. Mit Blick auf Österreich kann der Erfolg von Sam-  
27 melklagen etwa gegen Facebook, als Anreiz dienen, diesen  
28 Weg auch in deutschem Recht Wirklichkeit werden zu las-  
29 sen.

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**